

## Steuerliche Behandlung der bundesweiten Schulkampagne Befreiung vom Lohnsteuerabzug

Aufgrund der Besonderheit des Projekts wird seitens der Finanzämter von einem Lohnsteuerabzug von den erarbeiteten Vergütungen abgesehen. Somit fallen keine der sonst bei Lohnzahlungen üblichen Verpflichtungen an. Es müssen weder Lohnsteuer noch Sozialversicherungsbeiträge geleistet werden. Es wird empfohlen, die Zahlung über das Kostenkonto „Aushilfe“ oder „sonstige Kosten“ zu verbuchen. Die Zahlung ist als Betriebsausgabe abzugsfähig und das „Exemplar für Jobpartner:innen“ der Arbeitsvereinbarung ist als Buchungsbeleg anerkannt.

Die Kampagne ist unter folgenden **Aktenzeichen bei den zuständigen Finanzministerien** anerkannt:

Baden-Württemberg	FM3-S 2360-2/56	Schreiben vom 25.11.2021
Bayern	32 – S 2332 – 4/8	Schreiben vom 22.10.2021
Berlin	III B – S 2332 – 1/2010 – 2	Schreiben vom 02.11.2021
Brandenburg	12-36-S 2360/2024-001/001	Schreiben vom 28.08.2025
Bremen	900-S 2332-1/2014-11-2	Schreiben vom 25.10.2021
Hamburg	S 2332 – 2025/003 - 52	Schreiben vom 19.08.2025
Hessen	S 2332 A-122-II8a	Schreiben vom 21.01.2022
Mecklenburg-Vorpommern	S 2332-00000-2012/008-016	Schreiben vom 21.08.2025
Niedersachsen	34-S 2332/006-0002	Schreiben vom 15.10.2021
Nordrhein-Westfalen	S 2360 -1- 2022- 7015-VB3	Schreiben vom 02.09.2024
Rheinland-Pfalz	S 2360#2018/0003-0401 441	Schreiben vom 05.11.2025
Saarland	S 2360 – 1#035 2025/137568	Schreiben vom 19.08.2025
Sachsen	32-S 2332/86/46-2021	Schreiben vom 13.10.2021
Sachsen-Anhalt	45-S 2332-266/1/69476	Schreiben vom 21.10.2021
Schleswig-Holstein	VI 308 - S 2332 - 165	Schreiben vom 21.08.2025
Thüringen	1040-21-S 2360/4	Schreiben vom 19.10.2021

Die Schreiben sind grundsätzlich für die Folgejahre gültig, einer jährlich wiederkehrenden Zustimmung und Information der Finanzämter bedarf es nicht. Ausnahmen mit jährlich wiederkehrender Zustimmung sind Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Schleswig-Holstein.